Leistungsbewertung für das Fach Literatur

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (§6 APO-GOST) dargestellt. Da im Fach Literatur weder Klausuren noch Facharbeiten geschrieben werden, erfolgt eine Bewertung ausschließlich aus dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit". Damit die Leistungsbewertung für die Schülerinnen und Schüler transparent ist, legt die Kursleitung bereits in der Anfangsphase ihre Beurteilungspraxis den Kursteilnehmer/innen offen. Neben gebräuchlichen Formen der Lernerfolgsüberprüfung (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Referate, Protokolle) spielen die Präsentationen von Teil- und Endergebnissen eine wichtige Rolle. Der Projektcharakter sowie die Prozess- und Produktorientierung bringen es mit sich, dass Schülerinnen und Schüler Aufgaben vielfältiger Art in Einzelarbeit, in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und in der Gesamtgruppe zu erfüllen haben.
Folgende Beurteilungsbereiche sind für jede Phase des Kurses relevant: Analyse, Planung, Gestaltung, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Die Kursleitung stellt Rahmenbedingungen, die jedem Kursmitglied Leistungen in allen Bereichen ermöglichen.
Im Laufe eines Literaturkurses erbringen Schülerinnen und Schüler zahlreiche Leistungen, die von der Kursleitung nicht unmittelbar wahrgenommen werden können (z.B. Gruppenarbeit) Protokollartige Darstellungen von Gruppenarbeitsphasen können daher in den Beurteilungsprozess miteinbezogen werden sowie auch Selbsteinschätzung und Leistungsdokumentation durch Schüler/innen selbst.
Außerdem kommt der Zuverlässigkeit und dem emotionalen Engagement der SuS eine zentrale Bedeutung zu: vielfältige Phasen der Gruppen- und Kollektivarbeit müssen gemeinsam erlebt und können nicht nachgearbeitet werden, sie werden durch z.B. mangelnde Anwesenheit erschwert oder können scheitern.

Beurteilungsbereiche des Leistungsfeldes	Kriterien zu Leistungsbewertung / Kompetenzen
Kreativ-gestalterischer Bereich	Schülerbezogene Kriterien: - Interesse und emotionales Engagement - Experimentier- und Innovationsbereitschaft - Risikobereitschaft und Frustrationstoleranz - Ideenreichtum und Originalität - Darbietungs- und Gestaltungsfähigkeit Produktionsbezogene Kriterien: - Adressatenbezug und Anregungsmaterial - Originalität und Innovationsmaterial - Produktqualität und ästhetischer Wert
Kognitiv-analytischer Bereich: Analyse	- Sprachlich richtig und angemessen darstellen - Interdisziplinär –vernetzend denkend - Urteilen und bewerten Untersuchen und strukturieren - Verstehen und verarbeiten
Konzeptioneller Bereich: Planung	- Material sammeln und aufbereiten - Aussageschwerpunkte auswählen - Angemessene Vermittlungsformen entwickeln, erproben und überarbeiten - Beabsichtigte Wirkungen reflektieren und Verfahren zur Wirkungsanalyse planen
Sozial-integrativer Bereich: Kommunikations- und Teamfähigkeit	- Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit - Toleranz und Integrationsfähigkeit - Offenheit und Kritikfähigkeit - Engagement und Zuverlässigkeit - Geduld und Ausdauer
Handwerklich-technischer Bereich	- Durchführung handwerklich-technischer Arbeiten - Technische Fähigkeiten und Fertigkeiten - Sachgemäßer Gebrauch von Handwerkszeug, technischen Anlagen und Geräten - Beachtung von Sicherheitsvorschriften - Sach- und projektgemäße Nutzung medialer Programme
Organisatorischer Bereich	- Planen und delegieren - Organisieren und koordinieren - Moderieren und Prozesse steuern